

Blume des Lebens

Geometrie und Ursprung

Die Blume des Lebens ist ein Ornament auf einem sechseckigen Ausschnitt eines Dreiecksgitters. und die Weiterführung der Saat des Lebens. An jedem Gitterpunkt schneiden sich Kreise bzw. Kreisbögen um die sechs benachbarten Gitterpunkte, sodass benachbarte Gitterpunkte durch Linsen verbunden sind, neunzig an der Zahl.

Die genauen Ursprünge der Blume des Lebens sind historisch nicht eindeutig belegt, da sie in verschiedenen alten Kulturen weltweit auftaucht. Die bekannteste historische Darstellung befindet sich im Osiris-Tempel im ägyptischen Abydos. Weitere frühe Funde stammen unter anderem aus Indien, China und dem Nahen Osten.

An jedem inneren Gitterpunkt berühren sich sechs Linsen wie Blütenblätter, was der modernen Esoterik die Bezeichnung Blume des Lebens nahelegte.

Die Blume des Lebens in verschiedenen Kulturen

In Ägypten gibt es Gravuren auf den Säulen im Tempel von Abydos, sie gelten als die berühmtesten Zeugnisse der Blume des Lebens. Einige Quellen datieren sie auf ein Alter von bis zu 5.000 Jahren, während die moderne archäologische Forschung sie eher auf die ersten nachchristlichen Jahrhunderte oder die islamische Epoche datiert.

Weltweit gibt es geometrische Muster, die der Lebensblume gleichen. Zu den bekanntesten Fundstellen gehören antike Synagogen in Israel sowie Funde in Griechenland und Mesopotamien.

Bedeutung

Die Lebensblume (Blume des Lebens) ist ein uraltes geometrisches Symbol aus der heiligen Geometrie. Sie steht primär für Harmonie, kosmische Ordnung und den natürlichen Kreislauf des Lebens. Das Ornament aus ineinandergreifenden Kreisen symbolisiert zudem die tiefe Verbundenheit aller Dinge im Universum sowie die Einheit von Körper, Geist und Seele.

Die zentralen Bedeutungen auf einen Blick

- **Harmonie und Balance:** Die perfekte Symmetrie der Kreise wirkt beruhigend, ausgleichend und soll energetisch Blockaden lösen.
- **Schutzsymbol:** In vielen Kulturen wird sie als Amulett verwendet, um negative Energien abzuwehren und positive Schwingungen zu fördern.
- **Schöpfungskraft:** Der geometrische Aufbau gilt als Ursprung aller Formen und soll die unendliche Kraft des Universums repräsentieren.
- **Spirituell,** in der modernen Esoterik und alten yogischen Tradition gilt das Symbol als „Schöpfungsmatrix“, die die kosmische Ordnung und die Einheit aller Dinge repräsentiert.

Anwendung

Aufgrund ihrer positiven Symbolkraft ist die Lebensblume heute weit verbreitet:

- Als Schmuckstück: Ketten oder Armbänder dienen als ständige Begleiter für innere Ruhe.
- Wohnraumgestaltung: Wandbilder oder Dekorationsobjekte sollen ein harmonisches Raumklima schaffen.
- Energetisierung: Viele nutzen das Symbol unter Trinkgläsern oder Wasserkaraffen, um das Wasser zu neu zu strukturieren.
- Meditation: Das Betrachten des Musters hilft dabei, den Geist zu fokussieren und die eigene Mitte zu finden.

Die Lebensblume erinnert uns daran, dass alles im Leben einem geordneten Rhythmus folgt und wir ein Teil des großen Ganzen sind.

